Interfraktioneller Antrag öffentlich	Datum 01.10.2026	Nummer A0194/26

Absender
CDU/FDP Stadtratsfraktion **Fraktion Die Linke**
Adressat
Vorsitzender des Stadtrates Wigbert Schwenke

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	05.11.2026

Kurztitel
Prüfung alternativer Standorte für die Errichtung eines 5G-Funkmastes im Hopfengarten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prüfbericht zu erarbeiten. Dieser soll alternative Standorte (sowohl auf städtischen als auch auf privaten Flächen) im Stadtteil Hopfengarten aufzeigen, die sich für die Errichtung des geplanten 5G-Funkmastes eignen und als Ersatz für den derzeit ins Auge gefassten Standort auf der Festwiese am Ahornweg dienen können.
Der Bericht ist dem Stadtrat innerhalb von sechs Wochen, d. h. rechtzeitig vor einer Beschlussfassung zur Erteilung einer Baugenehmigung, vorzulegen. Zwingend einzubeziehen sind dabei folgende Standorte:

1. **Fort 1a:** Es ist zu prüfen, inwieweit das als Festungsanlage in Magdeburg dienende Fort 1a (gelegen zwischen Schiffbreite und der Karl-Marx-Siedlung) vollumfänglich unter Denkmalschutz steht. Insbesondere ist zu untersuchen, ob die direkt an der Schiffbreite gelegenen Randbereiche (beispielsweise an den äußeren Ecken) nicht vom Denkmalschutz erfasst werden und sich somit als Alternativstandort für die Errichtung des Funkmastes eignen.

2. **SKET-Industriegelände:** Es ist zu prüfen, inwiefern auf dem SKET-Industriegelände Möglichkeiten bestehen, einen solchen Mast zu errichten – etwa auf Gebäuden, auf dem Aschenberg oder in anderen Bereichen des Industriegeländes.

3. **Kleingartenanlagen:** Es ist zu ermitteln, ob in den Kleingartenanlagen im Stadtteil Hopfengarten ungenutzte/leerstehende Gärten existieren (Buchenweg), die für die Aufstellung eines Funkmastes herangezogen werden könnten.

4. **Weitere private und städtische Flächen:** Die Verwaltung wird aufgefordert, weitere private sowie städtische Flächen und Gebäude im Stadtteil in die Prüfung mit einzubeziehen. Dabei ist jeweils darzulegen, unter welchen Bedingungen sich diese Flächen für die Errichtung eines Funkmastes eignen würden.

Begründung:
Die Festwiese am Ahornweg (Hopfengarten) ist von großer Bedeutung für den gesamten Stadtteil. Sie dient als zentrale Erholungsfläche, bietet Kindern Raum zum Spielen und ist seit vielen Jahren der unverzichtbare Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen und Feste des gesamten Stadtteils. Die durchgeführten Vorbereitungen für die Errichtung eines ca. 20 Meter hohen 5G-Funkmastes auf dieser Wiese, an einem mit dem Verein so nicht abgestimmten Ort, haben bei den Anwohnern große Sorgen ausgelöst. Obgleich eine zeitgemäße Mobilfunkversorgung grundsätzlich nicht abgelehnt wird, ist die Aufstellung des Mastes auf der Festwiese nicht hinnehmbar. Um den Erhalt der für den Stadtteil extrem wichtigen Siedlungswiese zu sichern und dennoch tragfähige Alternativen für den Netzausbau aufzuzeigen, wird die Verwaltung beauftragt, einen detaillierten Prüfbericht zu allen im Stadtteil freien Flächen und größeren Gebäuden zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

Carola Schumann Stadträtin CDU/FDP Stadtratsfraktion	Frank Schuster Stadtrat CDU/FDP Stadtratsfraktion	Tim Rohne Fraktionsvorsitzender CDU/FDP Stadtratsfraktion
Oliver Müller Stadtrat Fraktion Die Linke	Rebekka Grotjohann Fraktionsvorsitzende Fraktion Die Linke	Noah Biswanger Fraktionsvorsitzender Fraktion Die Linke